

# ABSCHLUSSBERICHT

## Analyse zur Betroffenheit saar- ländischer Kommunen hinsicht- lich der Annex III – Themen der INSPIRE – Richtlinie

Studie im Auftrag von  
Landesamt für Vermessung, Geoinformation und  
Landentwicklung  
Stabsstelle Geodatenzentrum  
Von der Heydt 22  
D-66115 Saarbrücken

17. Juni 2014

Prof. Dr. Peter Fischer-Stabel  
Akademie für Umwelt & Technik  
Umwelt-Campus Birkenfeld

Campusallee, Gebäude 9928  
D – 55768 Neubrück

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>MOTIVATION UND HINTERGRUND .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>BETROFFENHEIT IM RAHMEN DER INSPIRE – RICHTLINIE .....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>KOMMUNALE BETROFFENHEIT IM RAHMEN DER INSPIRE-RICHTLINIE .....</b>	<b>7</b>
3.1	BETROFFENHEIT BEI DEN THEMEN VON INSPIRE-ANHANG III .....	8
3.2	EINZELBETRACHTUNG DER IN ANHANG III DER RICHTLINIE GELISTETEN THEMEN .....	10
3.2.1	<i>Statistische Einheiten.....</i>	<i>10</i>
3.2.2	<i>Gebäude.....</i>	<i>11</i>
3.2.3	<i>Boden.....</i>	<i>11</i>
3.2.4	<i>Bodennutzung .....</i>	<i>12</i>
3.2.5	<i>Gesundheit und Sicherheit.....</i>	<i>13</i>
3.2.6	<i>Versorgungswirtschaft und staatliche Dienste .....</i>	<i>14</i>
3.2.7	<i>Umweltüberwachung.....</i>	<i>22</i>
3.2.8	<i>Produktions- und Industrieanlagen.....</i>	<i>24</i>
3.2.9	<i>Landwirtschaftliche Anlagen und Aquakulturen .....</i>	<i>25</i>
3.2.10	<i>Verteilung der Bevölkerung und Demographie.....</i>	<i>26</i>
3.2.11	<i>Bewirtschaftungsgebiete / Schutzgebiete.....</i>	<i>26</i>
3.2.12	<i>Gebiete mit naturbedingten Risiken .....</i>	<i>28</i>
3.2.13	<i>Atmosphärische Bedingungen.....</i>	<i>28</i>
3.2.14	<i>Meteorologisch-geographische Kennwerte.....</i>	<i>29</i>
3.2.15	<i>Ozeanografisch-geografische Kennwerte .....</i>	<i>29</i>
3.2.16	<i>Meeresregionen.....</i>	<i>29</i>
3.2.17	<i>Biogeografische Regionen.....</i>	<i>30</i>
3.2.18	<i>Lebensräume und Biotope.....</i>	<i>30</i>
3.2.19	<i>Verteilung der Arten.....</i>	<i>31</i>
3.2.20	<i>Energiequellen .....</i>	<i>31</i>

---

3.2.21	<i>Mineralische Bodenschätze</i> .....	32
<b>4</b>	<b>EMPFEHLUNGEN ZUR KÜNFTIGEN BEREITSTELLUNG KOMMUNALER GEODATEN UND ZUM WEITEREN AUSBAU DER GDI-SAARLAND</b> .....	<b>33</b>
<b>5</b>	<b>HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR DIE SAARLÄNDISCHEN KOMMUNEN</b> .....	<b>37</b>
5.1	VERWALTUNGSÜBERGREIFENDE REALISIERUNG .....	37
5.1.1	<i>Metainformationssystem</i> .....	37
5.1.2	<i>Darstellungs- und Download-Dienste kommunaler Themen durch das LVGL</i> .....	38
5.1.3	<i>Darstellungs- und Download-Dienste durch GIS-Kompetenzkommunen</i> .....	38
5.2	HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR SAARLÄNDISCHE KOMMUNEN .....	39
<b>6</b>	<b>ZUSAMMENFASSUNG</b> .....	<b>41</b>
<b>7</b>	<b>QUELLEN</b> .....	<b>42</b>
<b>8</b>	<b>ANHANG</b> .....	<b>43</b>
8.1	HAFTUNGSAUSSCHLUSS.....	43
8.2	VERZEICHNIS DER GESICHTETEN GESETZE, VERORDNUNGEN, ETC. ....	43

# 1 Motivation und Hintergrund

Die aus der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie [1] sowie in deren Folge dem Gesetz über den Zugang zu digitalen Geodaten (Geodatenzugangsgesetz – GeoZG [2]) und des saarländischen Geodateninfrastrukturgesetzes (SGDIG) [3] resultierenden Verpflichtungen zum Aufbau einer saarländischen Geodateninfrastruktur (GDI-SL) haben neben den Auswirkungen auf Bundes- und Landesbehörden auch Konsequenzen für die Geodaten haltenden Kommunen im Land.

Insbesondere in einigen der im Anhang III der INSPIRE – Richtlinie gelisteten Themen sind klassische Tätigkeitsbereiche der Kommunalverwaltung tangiert und lassen somit eine Verpflichtung zur Beteiligung am Aufbau der europäischen Geodateninfrastruktur ableiten. Da die kommunale Betroffenheit aufgrund unterschiedlicher Rechtssetzungen in den einzelnen Bundesländern nicht bundesweit einheitlich geregelt werden kann, eine wie auch immer -z.B. über die Aktivitäten der GDI-DE- organisierte zentrale kommunale Betroffenheitsanalyse nicht erkennbar ist, wurde zur gezielten Erfüllung der aus der Richtlinie resultierenden Anforderungen an saarländische Kommunen eine vorlaufende themenbezogene Analyse der tatsächlichen Betroffenheit als sinnvoll erachtet.

Ziel der Studie war somit, Transparenz über die tatsächliche Betroffenheit saarländischer Kommunen zu den Themen aus Anhang III zu schaffen. Zusätzlich soll den Kommunen eine Checkliste ausgehändigt werden anhand derer sie ihre vorliegenden Daten auf INSPIRE-Betroffenheit prüfen können.

Die im vorliegenden Bericht getroffenen Aussagen sind nicht das Ergebnis einer juristischen Prüfung sondern das Resultat einer geodatenfachlichen Auswertung der verfügbaren Literatur, der Empfehlungen der Koordinierungsstelle GDI-DE einschließlich der verfügbaren Steckbriefe sowie der relevanten Gesetzestexte und Verordnungen.

Die Bearbeitung der im Projektantrag aufgeführten Arbeitspakete erfolgte in der Zeit zwischen 1. Februar 2014 – 31. Mai 2014. Ein inhaltlicher Austausch zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber wurde im Rahmen von Besprechungen im Kompetenzteam GIS des Zweckverbandes eGo-Saar bzw. durch direkten Kontakt mit den Akteuren der beteiligten Institutionen gewährleistet.

## 2 Betroffenheit im Rahmen der INSPIRE – Richtlinie

Grundsätzlich unterliegen alle Verwaltungsebenen bei Bund, Ländern und Kommunen, die digitale Geodaten aus den 34 INSPIRE-Themenbereichen im Rahmen einer gesetzlichen Pflichtaufgabe führen müssen, dem Geltungsbereich von INSPIRE [4].

Eine kommunale Betroffenheit sowie die Ableitung hieraus notwendiger Aktivitäten erschließt sich einerseits aus den Anhängen I – III der INSPIRE – Richtlinie (thematischer Bezug der vorhandenen Geodaten, z.B. Schutzgebiete) sowie dem genannten Gesetz über den Zugang zu digitalen Geodaten (Geodatenzugangsgesetz – GeoZG) bzw. dem oben bereits erwähnten SGDIG. Ausgeführt wird hierzu in §4 (1) GeoZG : „...das Gesetz gilt für Geodaten ...,die vorhanden sind bei einer Behörde und unter ihren öffentlichen Auftrag fallen“. Weiterhin gilt nach §4(1) dass die Daten in elektronischer Form vorliegen.

<p><b>ANNEX I</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Koordinatenreferenzsysteme</li><li>2. Geografische Gittersysteme</li><li>3. Geografische Bezeichnungen</li><li>4. Verwaltungseinheiten</li><li>5. Adressen</li><li>6. Flurstücke/Grundstücke</li><li>7. Verkehrsnetze</li><li>8. Gewässernetz</li><li>9. Schutzgebiete</li></ol>	<p><b>Annex II</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Höhe</li><li>2. Bodenbedeckung</li><li>3. Orthofotografie</li><li>4. Geologie</li></ol>
<p><b>ANNEX III</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Statistische Einheiten</li><li>2. Gebäude</li><li>3. Boden</li><li>4. Bodennutzung</li><li>5. Gesundheit und Sicherheit</li><li>6. Versorgungswirtschaft u. staatl. Dienste</li><li>7. Umweltüberwachung</li><li>8. Produktions- und Industrieanlagen</li><li>9. Landw. Anlagen u. Aquakulturanlagen</li><li>10. Vert. der Bevölkerung/Demografie</li><li>12. Gebiete mit naturbedingten Risiken</li><li>13. Atmosphärische Bedingungen</li><li>14. Meteorologisch-geografische Kennwerte</li><li>15. Ozeanografisch-geografische Kennwerte</li><li>16. Meeresregionen</li><li>17. Biogeografische Regionen</li><li>18. Lebensräume und Biotope</li><li>19. Verteilung der Arten</li><li>20. Energiequellen</li><li>21. Mineralische Bodenschätze</li></ol>	

Abb. 1: Themenbereiche der Anhänge der INSPIRE – Richtlinie

Zusammengefasst sind die relevanten Tatbestände, nach denen Geodatenbestände aufgrund der INSPIRE-Richtlinie betroffen sind, folgende Punkte:

- Geodaten müssen noch in Verwendung stehen (keine historischen Daten)
- Sie liegen in elektronischer (digitaler) Form vor
- Sie sind einem der 34 Themenbereiche der Anhänge I – III zuzuordnen

- Sie stellen die originären Ausgangsdaten dar (keine Kopien originärer Datensätze)
- Sie sind aufgrund rechtlicher Vorgaben zu führen

Das Saarländische Geodateninfrastrukturgesetzes (SGDIG) schränkt, in seiner aktuellen Fassung die Aussagen der INSPIRE-Richtlinie sowie des Geodatenzugangsgesetz zur Betroffenheit für bei den saarländischen Kommunen vorliegenden Geodaten jedoch ein. So formuliert das SGDIG in §4(5): „Die bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden vorhandenen Geodaten im Sinne des Absatz 1 unterliegen diesem Gesetz nur, wenn ihre elektronische Sammlung oder Verbreitung rechtlich vorgeschrieben ist.“ Vergleichbare Inhalte finden sich z.B. auch im Bayerischen Geodateninfrastrukturgesetz (BayGDIG) [5] in §4(6).

Bis auf wenige Ausnahmen (Bayern, Saarland) ist in den meisten Ländergesetzen zur Geodateninfrastruktur der Zusatz ...“elektronische Sammlung oder Verbreitung ...“ bei der Berücksichtigung kommunaler Geodaten nicht enthalten. Falls in den entsprechenden Landesgesetzen Gemeinden bzw. Gemeindeverbände explizit erwähnt werden dann lautet die Formulierung i.d.R. folgendermaßen: „§4(5) Die bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden vorhandenen Geodaten und Geodatendienste unterliegen diesem Gesetz nur, wenn ihre Erfassung oder Verbreitung rechtlich vorgeschrieben ist.“ [11]

Insoweit stehen SGDIG und INSPIRE-Richtlinie durch diese Einschränkung im Geltungsbereich aktuell in Widerspruch zueinander, so dass hier eine Umsetzungslücke entsteht.

Bei den gesichteten Regelwerken wurden keine Gesetze oder Verordnungen identifiziert, die eine elektronische Sammlung oder Verbreitung bei kommunaler Zuständigkeit vorschreiben. Aus aktueller Sicht des SGDIG sind die saarländischen Kommunen also nicht betroffen und müssen Geodaten oder Geodatendienste nicht bereitstellen. Eine vergleichbare Einschätzung der Situation liegt auch in Bayern vor [6].

Da die INSPIRE-Richtlinie die Mitgliedsstaaten jedoch als Ganzes verpflichtet wird die Zukunft zeigen, ob im Saarland das EU-recht vollständig umgesetzt ist oder ob eine Anpassung des SGDIG erforderlich sein wird.

Unabhängig von diesen theoretischen Überlegungen zeigen die Entwicklungen in der Praxis, dass auch in kommunaler Zuständigkeit vorliegende Geofachdaten zunehmend elektronisch

---

und über standardisierte Dienste abgerufen werden, ob von behördlichen Fachstellen oder der interessierten Öffentlichkeit. Eine weitere Verfolgung des von eGo-Saar und Koordinierungsstelle der GDI-SL beim LVGL eingeschlagenen Wegs zur Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie auf kommunaler Ebene wird aus Sicht des Autors daher dringend empfohlen, um neben einer zeitgemäßen Bereitstellung raumbezogener Informationen auch auf kommunaler Ebene weitere Kompetenzen im Umgang mit digitalen Geodaten, Geoinformationssystemen (GIS) und Webbasierten Kartendiensten zu erwerben.

Darüber hinausgehend wird durch das Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung (EGovG) [7] z.B. in §9 (Optimierung von Verwaltungsabläufen und Information zum Verfahrensstand) ebenfalls indirekt Bezug zu einer zeitgemäßen Bereitstellung von planungsrelevanten Informationen genommen.

Die weiteren Aussagen zur Betroffenheit saarländischer Kommunen beziehen sich somit auf die Betroffenheit im Rahmen der INSPIRE – Richtlinie.

Die grundsätzliche Vorgehensweise zur Identifizierung von INSPIRE relevanten Geodaten kann dem entsprechenden Beitrag der Koordinierungsstelle GDI-DE [8] entnommen werden. Sie ist auch schematisch in nachfolgender Abbildung dargestellt.

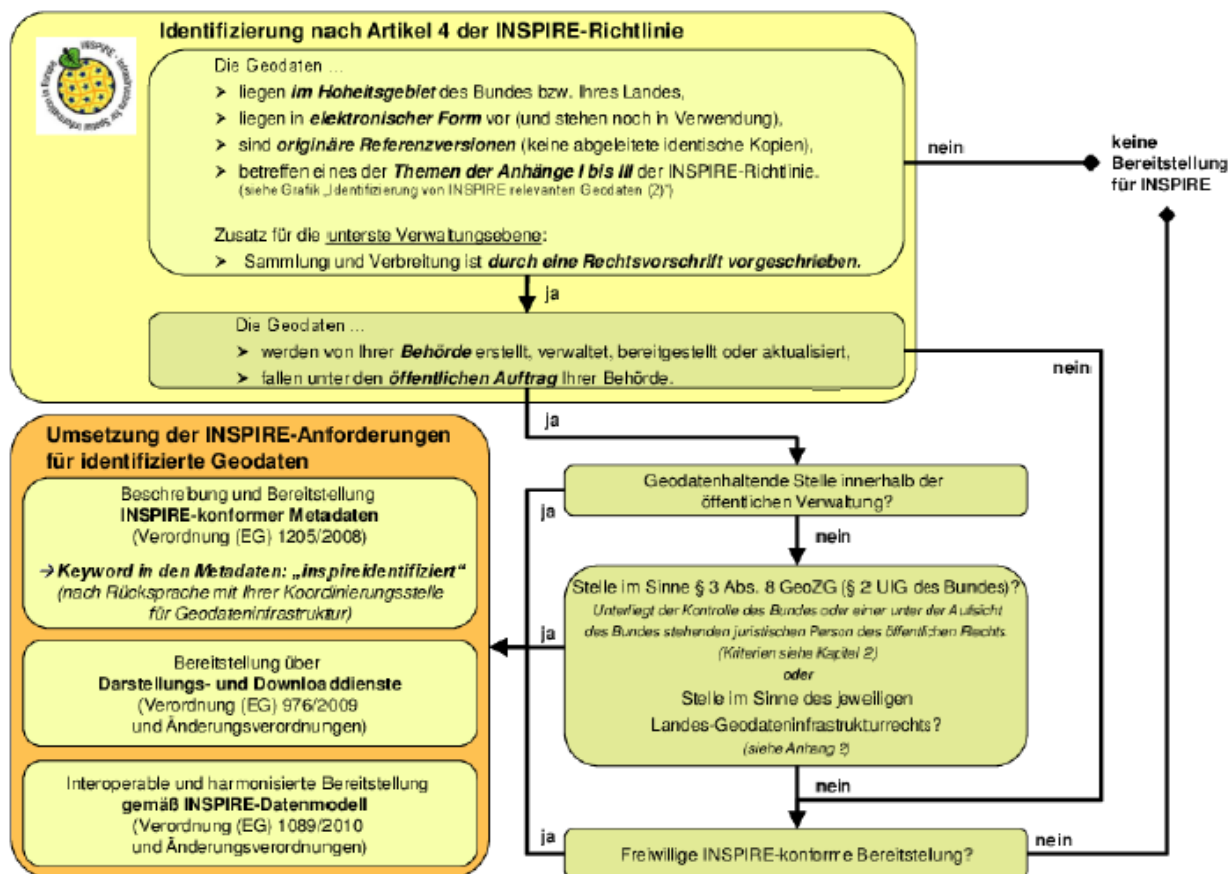


Abb.2: Identifizierung von INSPIRE relevanten Geodaten (Quelle: [8])

### 3 Kommunale Betroffenheit im Rahmen der INSPIRE-Richtlinie

Mit dem vorliegenden Bericht wurden unter Berücksichtigung der in der INSPIRE-Richtlinie genannten Kriterien Geodatenätze identifiziert, die bei kommunalen Stellen im Saarland vorliegen und die nach aktuellem Stand die Vorgaben für eine Betroffenheit im Sinne der Richtlinie erfüllen können, sofern die Daten bereits digital vorliegen.

Mit der Betroffenheit verbunden ist insbesondere die Pflicht zur Bereitstellung der Geodaten in Form von Darstellungs- und Download-Diensten sowie die Bereitstellung der zugehörigen Metadatenätze.



Grundsätzlich besteht für die Geodaten haltenden Stellen auch die Möglichkeit, die praktische Ausführung der Bereitstellung ihrer Geo- und Metadatendienste an einen Dienstleister bzw. Kooperationspartner zu übertragen. Erste diesbezügliche Aktivitäten finden im Saarland durch die Kooperation zwischen eGo-Saar und der Koordinierungsstelle der GDI-SL beim LVGL im Bereich der Bereitstellung von Bebauungsplänen sowie der Strategischen Lärmkartierung statt. Dabei übernimmt das LVGL als ressortübergreifende Kontaktstelle die Koordination auf Landesebene beim Aufbau der Geodateninfrastruktur des Saarlandes (§ 9 SGDIG).

### 3.1 Betroffenheit bei den Themen von INSPIRE-Anhang III

Nachfolgende Übersichtstabelle zeigt, bei welchen der 21 Themenbereichen der Richtlinie nach aktuellem Stand die Zuständigkeiten bei Kommunen, Land oder Bund liegen.

Detaillierte Angaben zu den betroffenen Geodatenätzen, den zugrunde liegenden Rechtsnormen, sowie dem aktuellen Stand der Umsetzung können dem anschließenden Kapitel „Einzelbetrachtung der in Anhang III der Richtlinie gelisteten Themen“ entnommen werden.

Vorliegender Bericht enthält im Anhang einen Datenträger, der sowohl eine Übersicht der gesichteten Regelwerke in Form einer Excel-Tabelle, als auch Links zu den Gesetzestexten, Verordnungen und sonstigen gesichteten Dokumenten enthält. Diese sind ebenfalls auf dem Datenträger abgelegt.

Inspire-Themenbereich ANNEX/ Anhang III	Betroffenheit			
	Kommunen	Landesbehörden	Bundesbehörden	Sonstige
1. Statistische Einheiten		X		X
2. Gebäude		X		
3. Boden		X		
4. Bodennutzung	X			
5. Gesundheit und Sicherheit		X		
6. Versorgungswirtschaft und staatliche Dienste	X	X	X	
7. Umweltüberwachung	X	X		
8. Produktions- und Industrieanlagen		X		
9. Landwirtschaftliche Anlagen und Aquakulturanlagen		X		
10. Verteilung der Bevölkerung - Demografie		X		
11. Bewirtschaftungsgebiete/ Schutzgebiete/ geregelte Gebiete und Berichterstattungseinheiten		X		
12. Gebiete mit naturbedingten Risiken		X		
13. Atmosphärische Bedingungen			X	
14. Meteorologisch-geografische Kennwerte			X	
15. Ozeanografisch-geografische Kennwerte			X	
16. Meeresregionen			X	
17. Biogeografische Regionen			X	
18. Lebensräume und Biotope		X		
19. Verteilung der Arten		X		
20. Energiequellen				
21. Mineralische Bodenschätze		X		

Tab. 1: Übersicht zur Betroffenheit bei den Themen von INSPIRE – Anhang III

## 3.2 Einzelbetrachtung der in Anhang III der Richtlinie gelisteten Themen

### 3.2.1 Statistische Einheiten

Def. laut Steckbrief: Eine statistische Einheit (Statistical Unit) ist ein räumliches Objekt (Polygon, Linie, Punkt oder Gitterzelle), um daran statistische Informationen zu verankern. Statistische Informationen können definiert werden als "jede numerische Darstellung eines Phänomens". Statistische Informationen werden nicht als Teil der statistischen Einheit betrachtet.

**Datensatz:** **Geographische Gitterzelle, Statistische Gebietsgliederung**

Rechtsgrundlage: Bundesstatistikgesetz (BStatG) §3, §10, §18, §19; Saarländisches Landesstatistikgesetz §1, §2 (1), §3, §4(3), §12

Betroffenheit: Landesamt für Statistik

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Landesamt für Statistik / LVGL

Stand Umsetzung: offen

**Datensatz:** **NUTS, LAU**

Rechtsgrundlage: Verordnung (EG) Nr.1059/2003

Betroffenheit: Europäische Kommission / Eurostat

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Eurostat

Stand Umsetzung: Datensätze auf Webseiten von Eurostat verfügbar

### 3.2.2 Gebäude

Def. laut Steckbrief: Ein Gebäude ist eine ober- und /oder unterirdische Konstruktion, die zum Schutz von Menschen, Tieren, Dingen, der Produktion von Wirtschaftsgütern, oder der Erbringung von Dienstleistungen dient und an seinem Standort dauerhaft gebaut oder errichtet ist.

**Datensatz:** **Geographischer Standort von Gebäuden**

Rechtsgrundlage: Saarländisches Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (Saarländisches Vermessungs- und Katastergesetz - SVerKatG); §1, §4(1), §2(2), §12(1)

Betroffenheit: Ministerium für Umwelt / LVGL

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: LVGL, SVerKatG §4(1)

Stand Umsetzung: Darstellungsdienst im Geoportal vorhanden

Titel im Geoportal: ALK – Gebäude

### 3.2.3 Boden

Def. laut Steckbrief: Das Thema Boden enthält folgende Elemente:

- Bodenzustandsinventuren zur Beurteilung der Bodenverhältnisse und / oder Bodeneigenschaften zu bestimmten Orten und bestimmten Zeitpunkten ...
- Bodenkartierungen, die eine räumliche Präsentation der zum Boden gehörenden Eigenschaften unterstützen, einschließlich der Bodentypen...
- Thematische Karten aus abgeleiteten Bodeninformationen...

**Datensatz:** **Bodenprofile, Ebenen, Horizonte, Bodenkomplexe, Bodenproben, Beobachtungen, Bodenübersichtskarten BÜK**

Rechtsgrundlage: Saarländisches Gesetz zur Ausführung des Bundesbodenschutzgesetzes (SBodSchG) §7(1) (Bodeninformationssystem)

Betroffenheit: Ministerium für Umwelt / LUA

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: LUA / LVGL

Stand Umsetzung: Darstellungsdienste im Geoportal vorhanden

Titel im Geoportal: BÜK, Feldkapazität, Pufferbereiche, ...

### 3.2.4 Bodennutzung

Def. laut Datenspezifikation: Territory characterised according to its current and future planned functional dimension or socio-economic purpose (e.g. residential, industrial, commercial, agricultural, forestry, recreational)

**Datensatz: Flächennutzungspläne**

Rechtsgrundlage: BauGB §5

Betroffenheit: falls Pläne digital vorliegen: Kommunen

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Kommunen

Stand Umsetzung: offen

**Datensatz: Bebauungspläne und Satzungen**

Rechtsgrundlage: BauGB §1 (3), §2 (1); BauGB §34 (4), §35 (6)

Betroffenheit: falls Pläne digital vorliegen: Kommunen

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Kommunen / LVGL

Stand Umsetzung: freiwillige Kooperation Kommunen / LVGL; teilweise Darstellungsdienste vorhanden

Titel im Geoportal: Bebauungspläne

**Datensatz: Sanierungsgebiete**

Rechtsgrundlage: BauGB §142

Betroffenheit: künftig LVGL gemeinsam mit Ministerium für Inneres und Sport

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: LVGL

Stand Umsetzung: Darstellungsdienst im Geoportal

Titel im Geoportal: Sanierungsgebiete 2013

---

**Datensatz: Landesentwicklungspläne**

Rechtsgrundlage: Saarländisches Landesplanungsgesetz (SLPG), §2, §3 (4)

Betroffenheit: Ministerium für Umwelt / Ministerium für Inneres und Sport

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: LVGL

Stand Umsetzung: Darstellungsdienst im Geoportal

Titel im Geoportal: LEP Umwelt

**Datensatz: Landschaftspläne, Grünordnungspläne**

Rechtsgrundlage: Bundesnaturschutzgesetz §11, SNG §5, §37(1)

Betroffenheit: falls Pläne digital vorliegen: Kommunen

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Kommunen

Stand Umsetzung: offen

### 3.2.5 *Gesundheit und Sicherheit*

Def. laut Steckbrief: Mehrere Komponenten wurden innerhalb dieser Thema-Beschreibung identifiziert, darunter:

- Menschliche Gesundheitsdaten (Krankheiten, Vergiftungen, Verletzungen etc.)
- Biomarker (messbare Produkte von Organismen, die als Indikatoren für
- Umweltbelastungen oder Krankheiten herangezogen werden.)
- Daten des Gesundheitswesens und der Gesundheitsfürsorge
- Gesundheitsfaktoren mit dem Fokus auf Umweltdaten

**Datensatz: Epidemiologische Daten, Infektionskrankheiten**

Rechtsgrundlage: Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG) §11 (1)

Betroffenheit: Ministerium f. Gesundheit, Soziales und Familie

---

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium f. Gesundheit, Soziales und Familie / LVGL bzw. Robert-Koch-Institut IfSG §4 (2.2)

Stand Umsetzung: offen

**Datensatz: Todesursachen**

Rechtsgrundlage: Saarländische Krebsregistergesetz (SKRG) §6, §8; Bestattungsgesetz (BestattG) §16

Betroffenheit: Ministerium f. Gesundheit, Soziales und Familie , Gesundheitsämter

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Epidemiologisches Krebsregister Saarland, Ministerium f. Gesundheit, Soziales und Familie / LVGL

Stand Umsetzung: offen

**Datensatz: Badegewässerqualität**

Rechtsgrundlage: Badegewässerverordnung §3 (1), §12 (1.2), §13

Betroffenheit: Gesundheitsämter in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales / LVGL

Stand Umsetzung: wird von der Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) im Rahmen der WRRL-Berichterstattung zentral gemeldet und bereitgestellt

### 3.2.6 Versorgungswirtschaft und staatliche Dienste

Def. Versorgungswirtschaft / Netzwerke laut Steckbrief:

Hierunter fallen Versorgungs- und Entsorgungsleitungssysteme, die mit entsprechenden Produktions- oder Verarbeitungseinrichtungen verbunden sind. Im Speziellen werden unter diesem Subthema folgende Elemente subsumiert:

- Öl- und Gasleitungen von und zu den Abbau- und Lagerstätten und Verbindungsleitungen zu bedeutenden Produktionsstätten wie Kraftwerken, Umspannwerken und Tanklagern.

- Überregionale und regionale Wasserversorgungsleitungen, die Produktionsanlagen für die Wasserversorgung und -aufbereitung verbinden...
- Abwasserleitungssysteme bzw. Kanalnetze die Anlagen zur Abwasserbehandlung verbinden. Im Besonderen stehen hier die überregionalen Abwasserleitungen im Fokus.
- Elektrische Leitungsnetze insbesondere überregionale Leitungen zur Stromversorgung. Die Lage der land- oder see- gebundenen Leitungen ist wichtig für die Raumplanung, das Bauwesen, die Fischerei, für den Energiesektor sowie als Information für Tiefflughindernisse.
- Telekommunikationsleitungen zur Übertragung von Telefon-, Daten- und TV-Informationen. Wichtige Netzknoten wie z.B. Antennen können Bestandteil des entsprechenden Netzwerks sein.

Die Produktions- und Behandlungsstellen selbst (z.B., Pumpstationen), werden im Annex III- Thema Nr. 8 "Produktions- und Industrieanlagen" behandelt.

**Datensatz:            Öl-Pipelines**

Rechtsgrundlage:    Rohrfernleitungsverordnung §4 (2)

Betroffenheit:        Wird von Bundesnetzagentur und GDI-DE geklärt

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: offen

Stand Umsetzung:    offen

**Datensatz:            Überregionale Wasserversorgungsleitungen**

Rechtsgrundlage:    WHG §50; Saarl. WG §48, §84a

Betroffenheit:        Kommunen bzw. Wasserversorgungsunternehmen, LUA

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Empfehlung LUA / LVGL

Stand Umsetzung:    offen



**Datensatz: Abwasserleitungssysteme / Kanalnetze (überregional)**

Rechtsgrundlage: Wasserhaushaltsgesetz; Saarländisches Wassergesetz §50, §51; EVSG §3 (3.4)

Betroffenheit: Entsorgungsverband Saar (EVS)

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Empfehlung EVS / LVGL

Stand Umsetzung: offen

**Datensatz: Elektrische Leitungsnetze (überregional)**

Rechtsgrundlage: Energiewirtschaftsgesetz §35 (1.4); Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz §17

Betroffenheit: Wird von Bundesnetzagentur und GDI-DE geklärt

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: offen

Stand Umsetzung: offen

**Datensatz: Leitungsnetze Gas (überregional)**

Rechtsgrundlage: Energiewirtschaftsgesetz §35 (1.4); Rohrfernleitungsverordnung §4 (2)

Betroffenheit: Wird von Bundesnetzagentur und GDI-DE geklärt

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: offen

Stand Umsetzung: offen

**Datensatz: Telekommunikationsnetze (überregional)**

Rechtsgrundlage: derzeit ungeklärt

Betroffenheit: Wird von Bundesnetzagentur und GDI-DE geklärt

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: offen

Stand Umsetzung: offen

**Datensatz: Breitbandversorgung**

Rechtsgrundlage: TKG §77a Abs.3

Betroffenheit: Wird von Bundesnetzagentur und GDI-DE geklärt

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Bundesnetzagentur

Stand Umsetzung: Infrastrukturatlas im Web, nicht OGC-Konform

Def. verwaltungs- und soziale staatliche Dienste laut Steckbrief:

Standorte der öffentlichen Verwaltung, des Zivilschutzes, der Schulen und der Krankenhäuser. Dabei kann eine Vielzahl von Kategorien der staatlichen und kommunalen Stellen und der sozialen Infrastruktur entweder Punkt basierend, als Adresse oder als Flächenobjekt modelliert werden.

Im Einzelnen können dies sein: Polizeistationen, Feuerwehrestationen, Krankenhäuser, Gesundheitszentren, Altenpflegeeinrichtungen, Schulen und Kindergärten, Abfallrecycling, Staatliche und kommunale Stellen, ... Wichtig ist, dass die Einrichtungen mittels eindeutiger Kennzeichnungen identifizierbar sind.

Da der Anwendungsbereich dieses Unterthema vergleichsweise breit und unscharf ist, wurden zur genaueren Identifizierung zwei Kriterien festgelegt, die beide erfüllt sein müssen. Dabei ist es unerheblich, ob die Informationen von einer öffentlichen Stelle oder einer privaten Institution erbracht werden:

- Kriterium: Die Bereitstellung der Informationen muss für die Allgemeinheit nutzbar sein oder zumindest dem Nutzen der Allgemeinheit dienen. Daten, die nur intern genutzt werden können, fallen nicht unter dieses Thematik.
- Kriterium: Gemäß den INSPIRE-Grundsätzen müssen die Informationen im Kontext der Umweltbelange stehen.

**Datensatz: Standorte Sicherheit und Ordnung - Polizeistandorte**

Rechtsgrundlage: Saarländisches Polizeigesetz §82

Betroffenheit: Ministerium für Inneres und Sport

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Inneres und Sport / LVGL

Stand Umsetzung: Polizeistandorte veröffentlicht als pdf-Karte unter [www.polizei.saarland.de](http://www.polizei.saarland.de)

**Datensatz: Standorte Sicherheit und Ordnung - Feuerwehrstandorte**

Rechtsgrundlage: Saarländisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz SBKG §2

Betroffenheit: Gemeinden / Landkreise

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Vorschlag Ministerium für Inneres und Sport / LVGL

Stand Umsetzung: offen

**Datensatz: Standorte Gesundheitsdienste (Krankenhäuser, ReHa-Dienste)**

Rechtsgrundlage: Fünftes Buch Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung (SGB V) §108

Betroffenheit: Ministerium für Soziales, Gesundheit und Familie

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Soziales, Gesundheit und Familie / LVGL

Stand Umsetzung: Darstellungsdienst im Geoportal

Titel im Geoportal: Gesundheitswesen

**Datensatz: Standorte Hospiz Einrichtungen**

Rechtsgrundlage: offen

Betroffenheit: Ministerium für Soziales, Gesundheit und Familie

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Soziales, Gesundheit und Familie / LVGL

Stand Umsetzung: Veröffentlicht in der Publikation „Der Sozialhelfer“

**Datensatz: Standorte Einrichtungen für Behinderte**

Rechtsgrundlage: Landesheimgesetz Saarland §1

Betroffenheit: Ministerium für Soziales, Gesundheit und Familie

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Soziales, Gesundheit und Familie /  
LVGL

Stand Umsetzung: Darstellungsdienst im Geoportal

Titel im Geoportal: Gesundheitswesen

**Datensatz: Standorte Kindertageseinrichtungen und Kindergärten**

Rechtsgrundlage: Saarländisches Kinderbetreuungs- und Bildungsgesetz SKBBG §2(4),  
§6

Betroffenheit: Ministerium für Bildung und Kultur

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Bildung und Kultur / LVGL

Stand Umsetzung: offen

**Datensatz: Standorte Schulen / Schulregionen**

Rechtsgrundlage: Schulordnungsgesetz §2

Betroffenheit: Ministerium für Bildung und Kultur

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Bildung und Kultur / LVGL

Stand Umsetzung: offen

**Datensatz: Standorte Hochschulen**

Rechtsgrundlage: Universitätsgesetz, Kunsthochschul-, Musikhochschul-, Fachhochschulgesetz, Saarländisches Berufsakademiegesetz

Betroffenheit: Ministerium für Bildung und Kultur

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Bildung und Kultur / LVGL

Stand Umsetzung: offen

**Datensatz: Standorte Weiterbildungseinrichtungen**

Rechtsgrundlage: offen

Betroffenheit: Ministerium für Bildung und Kultur

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Bildung und Kultur / LVGL

Stand Umsetzung: offen

**Datensatz: Standorte Forschung**

Rechtsgrundlage: offen

Betroffenheit: Staatskanzlei (?)

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: LVGL

Stand Umsetzung: offen

Def. Abfallbehandlungsanlagen und Lagerung von Abfällen laut Steckbrief:

- Kontrollierte Abfallentsorgungsbetriebe für nicht gefährliche Abfälle an Land: Geographische Lage des amtlichen oder definierten Anlagen zur Abfallbehandlung und -speicherung, innerhalb der Kategorie "Umweltschutz Einrichtungen". Z.B. Deponien, Verbrennungsanlagen oder andere Verwertungsanlagen. Wichtige Attribute hierbei sind z.B. Art der Abfallbehandlung, die Art der Substanzen, die Kapazität, Informationen über biologisch abbaubare Abfälle, die energetische Verwertung von Verbrennungsanlagen und Deponien
- Kontrollierte Abfallbehandlungsanlagen für gefährliche Abfälle an Land: Geographische Lage der amtlichen oder definierten Anlagen zur Behandlung und Lagerung von gefährlichen Abfällen innerhalb der Kategorie "Umweltschutz Einrichtungen". Z.B. thermische Abfallbehandlung, nukleare Abfallbehandlung und -lagerung. Behandlung chemischer Abfälle oder andere Verwertungsanlagen. Entsprechende Attribute hierzu sind: Informationen über Art der Behandlung, der Art der Substanzen, Kapazität und potenzielle Risiken.
- ...
- Illegal oder nicht kontrollierte Entsorgung von Abfällen im Meer und auf dem Land (Illegale Deponien): Hier ist es Ziel, die Lagerung solcher Abfälle zu reduzieren, indem diese Deponien ermittelt und durch gezielte Maßnahmen bereinigt werden.

- Abfälle aus dem Bergbau: Zur Verwaltung und Bewertung von Abfällen aus dem Bergbau gibt es Bedarf an Geodaten wie Lage von Minen und Bergmaterial, Wassereinzugsgebieten, Lage von Flüssen und Seen.
- Abwasser und Abwasserreinigung, Kläranlagen und deren Netzleitungen (Kanalisation) mit Angaben über die Art der Abfallbehandlung und Informationen über deren Kapazität, sowie die Verteilung des Klärschlammes auf landwirtschaftlichen Flächen.

**Datensatz:                    Anlagen zur Abfallentsorgung / Abfallwirtschaftsplan**

Rechtsgrundlage:    Kreislaufwirtschaftsgesetz §35 (2), §42; EVSG §2 (2.2); SAWG §18 (2)

Betroffenheit:            Ministerium für Umwelt

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Umwelt / LVGL

Stand Umsetzung:    Darstellungsdienst im Geoportal

Titel im Geoportal:    Abfallwirtschaft - Abfall

**Datensatz:                    Anlagen zur Abwasserbeseitigung / Abwasserbeseitigungsplan**

Rechtsgrundlage:    Saarländisches Wassergesetz §42; EVSG §2 (2.3),

Betroffenheit:            Ministerium für Umwelt

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Umwelt / LVGL

Stand Umsetzung:    Darstellungsdienst im Geoportal

Titel im Geoportal:    Ver- und Entsorgung - Abwasserbeseitigung

**Datensatz:                    Trassenführung Hauptsammler**

Rechtsgrundlage:    Wasserhaushaltsgesetz; Saarländisches Wassergesetz §50, §51; EVSG §3

Betroffenheit:            Ministerium für Umwelt / EVS

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Empfehlung EVS / LVGL

Stand Umsetzung:    offen

**Datensatz: Einleiterstellen von Abwasser**

Rechtsgrundlage: Wasserhaushaltsgesetz; Saarländisches Wassergesetz §50, §51; EVSG §3

Betroffenheit: Ministerium für Umwelt / EVS

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Umwelt / EVS / LVGL

Stand Umsetzung: offen

**Datensatz: Ausbringung von Klärschlamm**

Rechtsgrundlage: Klärschlammverordnung §7

Betroffenheit: Ministerium für Umwelt / LUA / Landwirtschaftskammer

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: LUA / LVGL

Stand Umsetzung: offen

**Datensatz: Altlastenkataster**

Rechtsgrundlage: Saarländisches Gesetz zur Ausführung des Bundesbodenschutzgesetzes (SBodSchG) §3 Abs.1

Betroffenheit: Ministerium für Umwelt / LUA

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Umwelt / LVGL

Stand Umsetzung: offen

### 3.2.7 Umweltüberwachung

Def. laut Steckbrief: Standort und Betrieb von Umweltüberwachungseinrichtung einschließlich Beobachtung und Messung von Schadstoffen, des Zustands von Umweltmedien und anderen Parametern des Ökosystems (Artenvielfalt, ökologischer Zustand der Vegetation u.s.w.) durch oder im Auftrag von öffentlichen Behörden.

**Datensatz: Umgebungslärm**

Rechtsgrundlage: Verordnung über die Lärmkartierung – 34. BImSchV §7; BImSchG §47e

Betroffenheit: Kommunen

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Kommunen in Kooperation mit LVGL

Stand Umsetzung: Darstellungsdienste vorhanden

Titel im Geoportal: Lärmkartierung 2007 / 2012

**Datensatz: Luftqualität, Luftreinhaltepläne**

Rechtsgrundlage: Verordnung über die Luftqualitätsstandards – 39. BImSchV §30; BImSchG §44 (2)

Betroffenheit: Ministerium für Umwelt / LUA

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: LUA / LVGL

Stand Umsetzung: Darstellungsdienst im Geoportal

Titel im Geoportal: Immissionsschutz – IMMESA Immissionsnetzwerk Saar

**Datensatz: Grundwassergütemessnetz**

Rechtsgrundlage: Wasserrahmenrichtlinie; Saarländisches Wassergesetz §13a

Betroffenheit: Ministerium für Umwelt / LUA

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Umwelt / LVGL

Stand Umsetzung: PDF-Karte auf Saarland.de

**Datensatz: WRRL-Gewässerbewirtschaftungsplan**

Rechtsgrundlage: Wasserrahmenrichtlinie Art.13; Saarländisches Wassergesetz §40 (2)

Betroffenheit: Ministerium für Umwelt / LUA

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Umwelt / LVGL

Stand Umsetzung: PDF-Karte auf Saarland.de



**Datensatz: Grundwassermessstellen für Deponien**

Rechtsgrundlage: Deponieverordnung §12  
Betroffenheit: Deponiebetreiber (EVS) / LUA  
Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: LVGL  
Stand Umsetzung: offen

**Datensatz: Gewässergütekarte**

Rechtsgrundlage: Saarländisches Wassergesetz §126 Gewässergütekataster  
Betroffenheit: Ministerium für Umwelt / LUA  
Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Umwelt / LVGL  
Stand Umsetzung: Web-Kartendienst vorhanden

### 3.2.8 Produktions- und Industrieanlagen

Def. laut Datenspezifikation: This theme comprises features related to production and industry, as well as entities related to describing summary information about the activities taking place in Production and Industrial Facilities, and the main environmental issues related to them (pollution prevention, waste management, risk). [Directive 2007/2/EC]

Description:

The overall set of activities considered within the Production and Industrial Facilities theme spans from extraction of resources, to their transformation in products or by-products, and their storage.

- Extraction of resources includes the following: non-energy extractive industry (mining of construction materials, industrial minerals, and metallic minerals), energy extractive industry, and water.
- Transformation of resources should be seen both as transformation of one resource or product into an other, or as transformation into energy, thus including power generation plants within the scope of this theme.
- Storage includes structures for warehousing, depositing in safe custody, or keeping in stock any substance involved in the production process. Considering also waste as a

component of the production process, landfills and other facilities for permanent or temporary waste storage are also to be included within the scope of this theme.

Large installations for communication (communication stations) are considered within the scope of this theme

Da die Information gemäß den INSPIRE-Grundsätzen im Kontext der Umweltbelange stehen sollen wurden hier nur genehmigungsbedürftige Anlagen berücksichtigt.

**Datensatz:                    Genehmigungsbedürftige Anlagen**

Rechtsgrundlage:    Industrie-Emissions-Richtlinie; 4. BImSchG Anhang 1; §10, §19, §52 BImSchG; Überwachungsplan des Saarlandes

Betroffenheit:            Gewerbeaufsicht LUA, GB3

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: LUA / LVGL

Stand Umsetzung:    offen

**Datensatz:                    Wasserentnahmestellen**

Rechtsgrundlage:    Wasserhaushaltsgesetz; Saarländisches Wassergesetz §48

Betroffenheit:            Ministerium für Umwelt / LUA

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: LUA / LVGL

Stand Umsetzung:    offen

*3.2.9 Landwirtschaftliche Anlagen und Aquakulturen*

**Def. laut Datenspezifikation:** The scope of —Agricultural and Aquaculture Facilities... refers to all the physical instruments and constructions with permanent or semi-permanent emplacement (inland or outland) that are related to Agricultural and Aquaculture Activities (under the NACE Classification—level A - Agriculture, forestry and fishing).

**Datensatz:                    Landwirtschaftliche Arbeitsstätten und Anlagen**

Rechtsgrundlage:    Agrarstatistikgesetz §6, §91, §97

---

Betroffenheit: Landesamt für Statistik

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Landesamt für Statistik, LVGL

Stand Umsetzung: offen

**Datensatz: Aquakulturen**

Rechtsgrundlage: Agrarstatistikgesetz §65a, §97

Betroffenheit: Landesamt für Statistik

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Landesamt für Statistik, LVGL

Stand Umsetzung: offen

### *3.2.10 Verteilung der Bevölkerung und Demographie*

Def. laut Datenspezifikation: Geographical distribution of people, including population characteristics and activity levels, aggregated by grid, region, administrative unit or other analytical unit [Directive 2007/2/EC].

**Datensatz: Bevölkerungsstatistik**

Rechtsgrundlage: Bevölkerungsstatistikgesetz §5(2)

Betroffenheit: Statistisches Landesamt

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Statistisches Landesamt / LVGL

Stand Umsetzung: offen

### *3.2.11 Bewirtschaftungsgebiete / Schutzgebiete*

Def. laut Steckbrief: Auf internationaler, europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene bewirtschaftete, geregelte oder zu Zwecken der Berichterstattung herangezogene Gebiete, dazu zählen Deponien, Trinkwasserschutzgebiete, nitratempfindliche Gebiete, geregelte Fahrwasser auf Binnen- und Seewasserstraßen, Gebiete für die Abfallverklappung,

Lärmschutzgebiete, für Exploration und Bergbau ausgewiesene Gebiete, Flussgebietseinheiten, entsprechende Berichterstattungseinheiten und Gebiete des Küstenzonenmanagements

**Datensatz: Berechtsamskarte**

Rechtsgrundlage: BundesBerggesetz §75

Betroffenheit: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr / Oberbergamt des Saarlandes

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Oberbergamt / LVGL

Stand Umsetzung: offen

**Datensatz: Abbauflächen oberflächennaher Rohstoffe**

Rechtsgrundlage: offen

Betroffenheit: Ministerium für Umwelt / LUA

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: LVGL

Titel im Geoportal: Oberflächennahe Rohstoffe Abbauflächen

**Datensatz: Bergbauberechtigungen**

Rechtsgrundlage: offen

Betroffenheit: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr / Oberbergamt des Saarlandes

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Oberbergamt LVGL

Titel im Geoportal: Bergbauberechtigungen

**Datensatz: Quellenschutzgebiete**

Rechtsgrundlage: SWG §45

Betroffenheit: Ministerium für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: LVGL

Stand Umsetzung: offen

**Datensatz: Wasserschutzgebiete**

Rechtsgrundlage: SWG §37(1)

Betroffenheit: Ministerium für Umwelt

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Umwelt / LVGL

Stand Umsetzung: Darstellungsdienst im Geoportal

Titel im Geoportal: Wasserschutzgebiete

*3.2.12 Gebiete mit naturbedingten Risiken*

Def. laut Steckbrief: „Gefährdete Gebiete, eingestuft nach naturbedingten Risiken (sämtliche atmosphärischen, hydrologischen, seismischen, vulkanischen Phänomene sowie Naturfeuer, die aufgrund ihres örtlichen Auftretens sowie ihrer Schwere und Häufigkeit signifikante Auswirkungen auf die Gesellschaft haben können), z. B. Überschwemmungen, Erdbeben und Bodensenkungen, Lawinen, Waldbrände, Erdbeben oder Vulkan- ausbrüche.“

**Datensatz: Überschwemmungsgebiete**

Rechtsgrundlage: SWG §79

Betroffenheit: Ministerium für Umwelt

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Umwelt / LVGL

Stand Umsetzung: Darstellungsdienst im Geoportal

Titel im Geoportal: Hochwassergefahren

*3.2.13 Atmosphärische Bedingungen*

Def. laut Datenspezifikation: Atmospheric conditions: physical conditions in the atmosphere. Includes spatial data based on measurements, on models or on a combination thereof and includes measurements locations.

---

**Datensatz: Atmosphärische Bedingungen**

Rechtsgrundlage: Gesetz über den deutschen Wetterdienst DWDG §4

Betroffenheit: Deutscher Wetterdienst

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Deutscher Wetterdienst

Stand Umsetzung: offen

*3.2.14 Meteorologisch-geographische Kennwerte*

Def laut Datenspezifikation: Meteorological geographical features: weather conditions and their measurements: precipitation, temperature, evapotranspiration, wind speed and direction.

**Datensatz: Meteorologisch-Geographische Kennwerte**

Rechtsgrundlage: Gesetz über den deutschen Wetterdienst DWDG §4

Betroffenheit: Deutscher Wetterdienst

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Deutscher Wetterdienst

Stand Umsetzung: offen

*3.2.15 Ozeanografisch-geografische Kennwerte*

entfällt

*3.2.16 Meeresregionen*

entfällt

---

### 3.2.17 Biogeografische Regionen

Def. laut Datenspezifikation: The scope of the theme *'Bio-geographical regions'* falls under the more general scope of *'biodiversity'* which covers three of the themes listed under Annex III of the INSPIRE Directive: *Bio-geographical regions, Habitat and biotopes, and Species distribution*, all of which have a link to the Annex I theme on *Protected sites*. More specifically this theme deals with areas of *—relatively homogeneous ecological conditions with common characteristics*". ...In regards to this theme the most important guiding document is the Habitats Directive (EEC/92/43), which contains a list of *'bio-geographical regions'* (Article 1.iii). These bio-geographical regions are the basis of a series of seminars (series of bilateral or multi lateral meetings with Member States) which evaluate the Natura 2000 network and which are used for reporting every 6 years on the *—conservation status* of the habitat types and species protected by the Directive. In this regard these bio-geographical regions are also covered under the concept of "reporting units", which are further described in another Annex III theme "*Area management/restriction/regulation zones and reporting units*".

#### **Datensatz: Biogeographische Regionen**

Rechtsgrundlage: Auskunft Bundesamt für Naturschutz

Betroffenheit: Bundesamt für Naturschutz (BfN) / Topic Center Biodiversity (Paris)

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Bundesamt für Naturschutz

Stand Umsetzung: offen

### 3.2.18 Lebensräume und Biotope

Def. laut Datenspezifikation: The INSPIRE Directive defines Habitats and Biotopes as geographical areas characterised by specific ecological conditions, processes, structure, and (life support) functions that physically support the organisms that live there. They include terrestrial, fresh water and marine areas distinguished by geographical, abiotic and biotic features, whether entirely natural or semi-natural.

#### **Datensatz: Biotopkartierung**

Rechtsgrundlage: Saarländisches Naturschutzgesetz §4, §31, §23 (3)

Betroffenheit: Ministerium für Umwelt / ZfB

---

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Umwelt / LVGL

Stand Umsetzung: Darstellungsdienst im Geoportal

Titel im Geoportal: Biotopkartierung

**Datensatz: FFH Lebensraumtypenkarte**

Rechtsgrundlage: FFH Richtlinie; Saarländisches Naturschutzgesetz §4, §31, §23 (3)

Betroffenheit: Ministerium für Umwelt / ZfB

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Umwelt / LVGL

Stand Umsetzung: offen, ZfB intern teilweise vorhanden

*3.2.19 Verteilung der Arten*

Def. laut Datenspezifikation: Geographical distribution of occurrence of animal and plant species aggregated by grid, region, administrative unit or other analytical unit.

**Datensatz: Verteilung der Arten**

Rechtsgrundlage: Saarländisches Naturschutzgesetz §31

Betroffenheit: Ministerium für Umwelt / ZfB

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Umwelt / LVGL

Stand Umsetzung: offen, interne Artenverzeichnisse in Recorder-Software

*3.2.20 Energiequellen*

Def. laut Steckbrief: Das Thema Energiequellen bezieht sich auf heutige oder in Zukunft abbildbare geografische Gebiete, die auf das Vorkommen und die potenzielle Verfügbarkeit von Energieressourcen hinweisen. Das Konzept der "Energy Resources" fokussiert auf die Ressource selbst und deren Umfang bzw. Verteilung. Die Energiequellen können sich im Bereich von Land, Wasser oder im Meer befinden und im öffentlichen oder privaten Eigentum stehen.



**Datensatz: Energie**

Rechtsgrundlage: Energiewirtschaftsgesetz §35(12), Monitoring durch Regulierungsbehörde

Betroffenheit: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: LVGL

Stand Umsetzung: Darstellungsdienst im Geoportal

Titel im Geoportal: Energieversorgung - Energie

*3.2.21 Mineralische Bodenschätze*

Def. laut Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR): Mineralische Bodenschätze umfassen metallische Vorkommen (Erze), Industriemineralien und sonstige Rohstoffe, gegeben falls mit Angaben zur Ausdehnung, sowie zur Tiefe und Mächtigkeit.

**Datensatz: Rohstoffpotenzial**

Rechtsgrundlage: Erlass zur Errichtung des Geologischen Landesamtes des Saarlandes

Betroffenheit: Ministerium für Umwelt / LUA

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Umwelt / LVGL / Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)

Stand Umsetzung: Darstellungsdienst im Geoportal

Titel im Geoportal: Geologie - Rohstoffpotenzialflächen

**Datensatz: Oberflächennahe Rohstoffe**

Rechtsgrundlage: Erlass zur Errichtung des Geologischen Landesamtes des Saarlandes

Betroffenheit: Ministerium für Umwelt / LUA

Stelle zur Bereitstellung der Geodaten: Ministerium für Umwelt / LVGL / Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)

Stand Umsetzung: Darstellungsdienst im Geoportal

Titel im Geoportal: Geologie – Oberflächennahe Rohstoffe / Abbauflächen

---

## **4 Empfehlungen zur künftigen Bereitstellung kommunaler Geodaten und zum weiteren Ausbau der GDI-Saarland**

§8 des Saarländischen Geodateninfrastrukturgesetz (SGDGI) benennt in Absatz 2 das LKVK bzw. das LVGL als verantwortliche Stelle für den Zugang zu Geo- und Metadaten sowie den entsprechenden Diensten.

„Für den Zugang zu Geodaten, Metadaten, Netzdiensten und Geodatendiensten ist vom Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen (LKVK) ein zentraler Zugangspunkt einzurichten. Die Behörden nach § 2 Absatz 2 sind verpflichtet, den Zugang zu den Geodaten, Metadaten, Netzdiensten und Geodatendiensten über den zentralen Zugangspunkt zu gewährleisten.“

„Behörden im Sinne dieses Gesetzes sind... die in § 1 des Saarländischen Verwaltungsverfahrensgesetzes bezeichneten Stellen, soweit sie Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen...“ d.h. hierunter fallen auch die Aufgaben von Gemeinden und Gemeindeverbänden.

Die zentrale Funktion des LVGL beim Aufbau der saarländischen Geodateninfrastruktur ist demzufolge unstrittig, ebenso die erforderliche Integration der im Rahmen der INSPIRE-Richtlinie relevanten Datensätze in kommunaler Zuständigkeit in die Geodateninfrastruktur des Saarlandes (GDI-SL).

Betrachten wir die Übersichtstabelle zur Betroffenheit (Tab.1) bzw. die detaillierte Betrachtung der einzelnen Themen des Anhang III der Richtlinie (Kapitel 3.2) so wird aber auch deutlich, dass für die Landesbehörden und somit für das LVGL – trotz der Vielzahl der im Geoportal bereits verfügbaren Datensätze- noch vielfältige Aufgaben zur Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie und somit zum Aufbau der GDI-SL zu erledigen sind.

Weiterhin ist die Forderung der INSPIRE-Richtlinie, dass „...Geodaten auf der optimal geeigneten Ebene gespeichert, zugänglich gemacht und verwaltet werden...“ zu berücksichtigen.

Dies bedeutet unter anderem, dass Geodatensätze als Referenzversionen von der originär verantwortlichen Stelle (z.B. Gemeinde XYZ) gepflegt, aktualisiert und über geeignete Infrastrukturen bereit gestellt werden sollen. Für die kommunalen Pflichtaufgaben aus der Detailbetrachtung (z.B. Flächennutzungspläne, Bebauungspläne, Landschaftspläne) würde dies

bedeuten, dass die einzelnen Kommunalverwaltungen die Pflege und Aufbereitung ihrer Daten sowie deren Integration in das Geoportal Saarland organisieren müssten. Dies erscheint dem Autor in einer Vielzahl der Fälle aufgrund fehlender personeller und technischer Kapazität als unrealistisch.

Gleichzeitig existieren im Saarland einige Kommunen (z.B. Saarbrücken, Völklingen, Marpingen und andere), die aufgrund ihrer bisherigen Aktivitäten auf dem Gebiet des Geodatenmanagements über eine adäquate technische Kompetenz verfügen, und die es erlaubt, sukzessive kommunale Geodaten INSPIRE-konform aufzubereiten und in die GDI-SL zu integrieren.

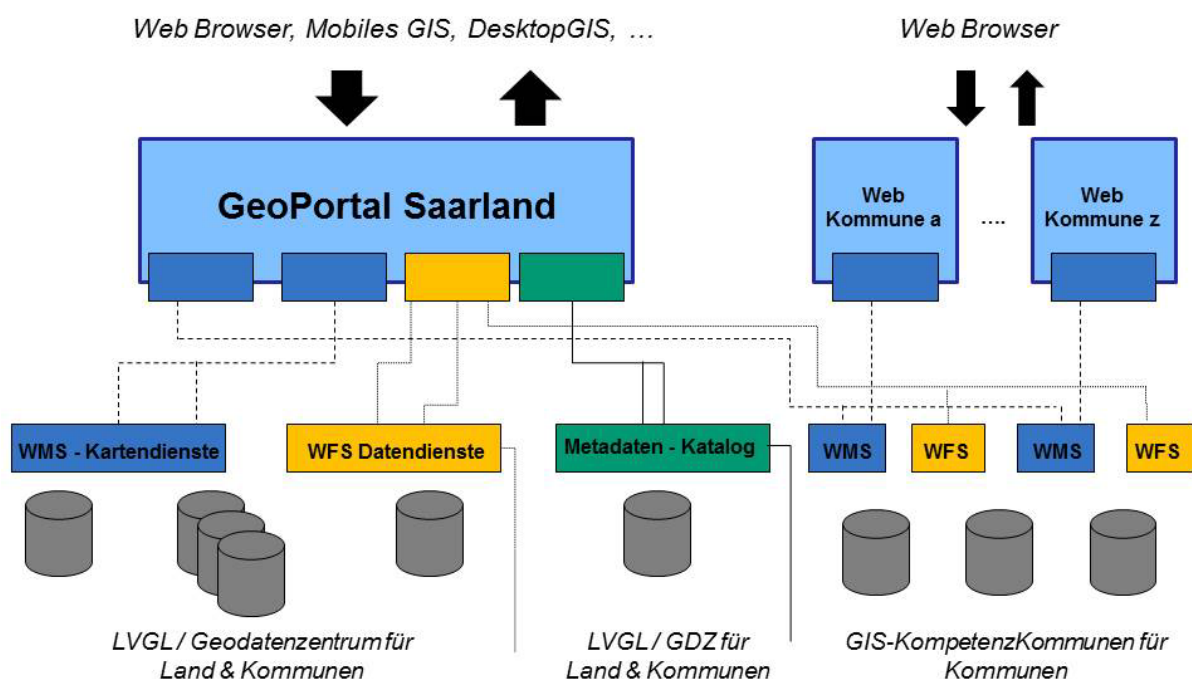


Abb.3: Vorschlag zum weiteren Ausbau der GDI-SL unter struktureller Beteiligung der Kommunen

Diese „GIS-Kompetenzkommunen“ könnten im Rahmen einer interkommunalen Kooperation geodaten-bezogene Aufgaben weiterer Kommunen sozusagen als Dienstleister bedienen. Hierbei ist nicht erforderlich, dass sich diese Dienstleisterfunktion an Verwaltungsstrukturen (z.B. Landkreise) orientiert.

Diese Vorgehensweise hätte den großen Vorteil, dass mittelfristig in allen saarländischen Kommunen sukzessive eine GIS-Kompetenz entwickelt wird, die einen zeitgemäßen Um-

gang mit Geodaten und digitalen Kartenwerken ermöglicht. Zudem bietet diese Vorgehensweise auch eine leichte Integration kommunaler Planungswerke in die Internetauftritte der jeweiligen Kommunen.

Abbildung 3 zeigt ein generisches Konzept einer möglichen Struktur der GDI-SL bei der die Kommunalverwaltungen sukzessive GIS-Kompetenzen erwerben, das Qualitätsmanagement ihrer Daten verantworten und gleichzeitig sowohl konzeptionell als auch technisch in die Landesinfrastruktur integriert sind.

Um die Interoperabilität und Nachhaltigkeit zu gewährleisten sollten singuläre Lösungen vermieden werden. Stattdessen müssen Geodaten und Dienste:

1. Konform zur Architektur der GDI-SL bzw. GDI-DE bereitgestellt werden,
2. Mit inspirekonformen Metadaten beschrieben sein,
3. Über einen Metadatenkatalog recherchierbar sein (GeoMIS Saarland)

Um die OGC Konformität der Dienste zu gewährleisten, ist ein über das Internet erreichbarer Server, über den die Dienste publiziert werden können, erforderlich (mit entsprechender Performanz und Verfügbarkeit)

Nachfolgend sind die zentralen Punkte der Empfehlungen zusammen gefasst:

- Die Koordinierungsstelle GDI-SL beim LVGL bleibt weiterhin auch für Kommunen zentrale Stelle zum Aufbau der GDI-SL (vgl. § 9 SGDIG)
- Nutzung des gemeinsamen Metadatenkatalogs Kommunen/Land (bereits verfügbar aus Kooperation eGo-LVGL) und des zentralen Zugangsknotens zur GDI-SL (Geo-Portal SL)
- Fortführung bisheriger Kooperationsaktivitäten Kommunen/LVGL (z.B. Bebauungspläne, Lärmkartierung) -> Inspirekonforme Bereitstellung der Dienste
- Identifizierung von GIS-Kompetenzkommunen und Bearbeitung eines ersten Themas (z.B. Flächennutzungspläne)
- Förderung der GIS-bezogenen interkommunalen Zusammenarbeit unter Federführung von eGo-Saar -> Einrichtung der „Runden Tische“

- Erweiterung des GIS-Kompetenzteams beim eGo-Saar um Vertreter der GIS-Kompetenzkommunen sowie Einführung quartalsmäßiger Besprechungen unter Beteiligung von Vertretern des LVGL (GDI-SL Infobörse)
- Personelle Aufstockung des Mitarbeiterstabs im Geodatenzentrum zur fristgerechten Umsetzung der Landesaufgaben der INSPIRE-Richtlinie, der Integration kommunaler Daten und Dienste, der Qualitätssicherung der Daten in Zuständigkeit des Landes, sowie zur Abstimmung der erforderlichen behördenübergreifenden Kooperation

Beratung sowie Schulungsangebote durch externe Dienstleister sind ggf. für die Kompetenzkommunen erforderlich und sollten aus Kostengründen sowie aus Gründen der Vergleichbarkeit der Schulungsinhalte zentral organisiert werden, z.B. durch den eGo-Saar.

Eine Beauftragung von privaten Dienstleistern zur Bereitstellung der Infrastruktur sowie zum operationellen Betrieb von Geodaten-Diensten ist aus Sicht des Autors nicht zu empfehlen. Dies wäre der Idee der interkommunalen Zusammenarbeit sowie dem Kompetenzgewinn in den Kommunen nicht zuträglich. Zudem entstünden zusätzliche Kosten, ggf. auch technische Abhängigkeiten.

## 5 Handlungsempfehlungen für die saarländischen Kommunen

Um Mehrfacharbeiten zu vermeiden und den Aufwand und die Kosten für die Einführung und den operationellen Betrieb der notwendigen infrastrukturellen Teilsysteme einer landesweiten Geodateninfrastruktur zu begrenzen, wird im Saarland eine verwaltungsübergreifende Umsetzung sowohl technisch als auch organisatorisch angestrebt. Überdies wird empfohlen, im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit Geodatenkompetenz auch auf kommunaler Ebene auf- und auszubauen.

### 5.1 Verwaltungsübergreifende Realisierung

#### 5.1.1 Metainformationssystem

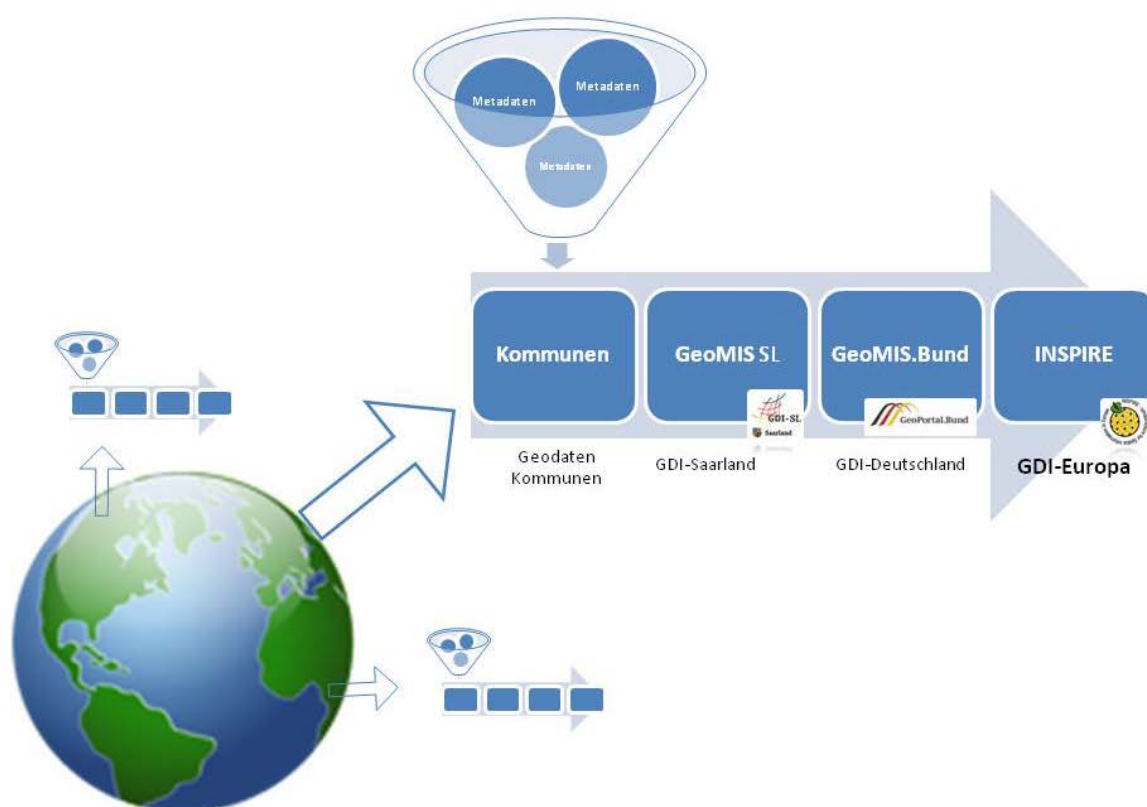


Abb4: Hierarchischer Aufbau der Geodateninfrastruktur (GDI) Europas [9]

Durch eine Zusammenarbeit der saarländischen Kommunen, vertreten durch den Zweckverband eGO-Saar, mit dem auf der Landesebene zuständigen Landesamt für Vermessung,

Geoinformation und Landentwicklung (LVGL), wurde bereits ein verwaltungsübergreifendes Meta-Informationssystem für Geodaten und –dienste im Saarland entworfen und aufgebaut. Dieses wird, von den Landesbehörden und den Kommunen gleichermaßen, zur Erfüllung ihrer -aus der INSPIRE-Richtlinie entstandenen- aktuellen und künftigen Verpflichtungen hinsichtlich der Erfassung und Bereitstellung der relevanten Metadaten gegenüber dem Bürger und dem Gesetzgeber eingesetzt (vgl. Abb.4).

Unabhängig davon, wer letztendlich den operationellen Betrieb der OGC-konformen Darstellungs- und Downloaddienste betreibt, wird empfohlen, diese vorhandene Infrastruktur zur Erfassung der INSPIRE-relevanten Meta-Daten auch auf kommunaler Ebene zu nutzen.

#### *5.1.2 Darstellungs- und Download-Dienste kommunaler Themen durch das LVGL*

Weiterhin wurden bisher bereits verschiedene INSPIRE-relevante Datensätze durch eine Kooperation von eGO-Saar, beteiligten Kommunen und dem LVGL unter Federführung des LVGL erfolgreich in die Geodateninfrastruktur Saarland integriert (z.B. Bebauungspläne, Strategische Lärmkarten, ...).

Diese erfolgreiche Zusammenarbeit sollte für die bisherigen Themen fortgeführt und weiter ausgebaut werden. Insbesondere bieten sich hierfür diejenigen Datensätze aus dem Themenbereich „Gesundheit und Sicherheit“ sowie „Versorgungswirtschaft und Staatliche Dienste“ an, die teilweise originär einer kommunalen Zuständigkeit unterliegen, in der Praxis aber an Zweckverbände (z.B. EVS) ausgelagert sind oder deren Daten sowieso zentral von den Ministerien (z.B. Ministerium für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales; Ministerium für Bildung und Kultur; Ministerium für Soziales, Gesundheit und Familie) abgefragt und fortgeschrieben werden.

#### *5.1.3 Darstellungs- und Download-Dienste durch GIS-Kompetenzkommunen*

Eine Integration vorhandener kommunaler Strukturen sowie ein weiterer Ausbau der Geodaten- und GIS-Kompetenz bei saarländischen Kommunen ist durch den Aufbau von Darstellungs- und Download-Diensten hinsichtlich der bisher nicht im Rahmen der GDI-SL behandelten Themen anzustreben. Hier bieten sich als ersten Schritt die -auch aus INSPIRE-Sicht prioritär zu behandelnde- Aufbereitung der Flächennutzungspläne an.

Fachkompetente Kommunalverwaltungen sollten hier unter Koordination von eGo-Saar und LVGL und unter Berücksichtigung der zentralen Rolle des Geoportals Saarland den Aufbau entsprechender Infrastrukturen voran treiben. Nach erfolgreicher Bereitstellung und Integra-

tion eigener Daten ist die Übernahme gleich gelagerter Aufgaben weiterer Kommunen innerhalb der interkommunalen Kooperation anzustreben.

## 5.2 Handlungsempfehlungen für saarländische Kommunen

Durch die Widersprüchlichkeit im Geltungsbereich von SGDIG und INSPIRE-Richtlinie ist der zeitliche Druck zur Umsetzung der INSPIRE-Richtlinien für Kommunen vorläufig reduziert. Eine reine Reduzierung der kommunalen Aktivitäten auf die Frage der gesetzlichen Verpflichtung greift jedoch zu kurz, insbesondere auch im Hinblick auf die bundesweiten Aktivitäten von Kommunen innerhalb des INSPIRE-Umsetzungsprozess.

Aber auch zur Realisierung einer zeitgemäßen Erbringung von Verwaltungsleistungen werden die Kommunen im Saarland die Innovationen und neuen Anforderungen in der Bearbeitung und Bereitstellung von Geodaten sowohl in eigenem Interesse, aber auch aufgrund neuer rechtlicher Herausforderungen, z.B. durch das eGovernment-Gesetz, aufgreifen müssen.

Folgende Vorgehensweise wird empfohlen:

- Sichtung der vorhandenen Geodaten und Pläne. Dies betrifft insbesondere die noch in Verwendung stehenden Flächennutzungspläne, Bebauungspläne, Landschaftspläne, Grünordnungspläne.
- Im Falle der B-Pläne Kontaktaufnahme zu LVGL, ansonsten eGo-GIS-Kompetenzteam kontaktieren zur Klärung der weiteren Vorgehensweise
- Erfassung und Eingabe der zugehörigen Metadaten in das Metadaten-Informationssystem von LVGL und Kommunen
- Aufbau einer interkommunalen Kooperationsvereinbarung mit einer GIS-Kompetenzkommune zum Aufbau von OGC-konformen Darstellungsdiensten (WMS-Dienste)
- Aufbereitung der Pläne (vgl. Leitfaden zur Bereitstellung kommunaler Pläne und Satzungen) und Überführung der Pläne in konforme Darstellungsdienste zur Gewährleistung der Interoperabilität. Der für die B-Pläne bereits vorhandene Leitfaden wird zeitnah von LVGL und eGo-Saar aktualisiert um künftig für alle kommunalen Pläne die Vorgehensweise zur Überführung der Planungsunterlagen in die GDI-SL zu dokumentieren.
- Registrierung der Dienste im GeoPortal



Die Aufgaben von GIS-Kompetenzkommunen sollten nur jene Kommunen übernehmen, die sowohl technisch als auch personell entsprechende Kapazitäten vorweisen können und sich bisher bereits weitergehend mit dem Management von Geodaten auseinander gesetzt haben. Auch sollte ihre Anzahl zur Vermeidung eines organisatorischen Overheads insbesondere in der Anfangsphase vorläufig beschränkt bleiben.

Weiterhin wird empfohlen, bei der Vergabe von Planungsleistungen an Dritte darauf zu achten, dass die fertigen Pläne für eine leichte Überführung in die GDI-SL entsprechend aufbereitet an den jeweiligen Auftraggeber ausgeliefert werden (z.B. Metadatensatz, Umringspolygon, Georeferenziert). Verschiedene Planungsbüros bieten diesen Service für Bebauungspläne nach den Vorgaben der GDI-SL bereits an, ohne Aufpreis.

Eine flankierende Vortragsveranstaltung zur Demonstration des Mehrwertes standardisierter GIS-Dienste für Kommunen wird ebenfalls als sinnvoll erachtet.

## 6 Zusammenfassung

Aktuell stehen SGDIG und INSPIRE-Richtlinie durch eine Einschränkung im Geltungsbereich in Widerspruch zueinander (vgl. §4(5) SGDIG), so dass hier eine Umsetzungslücke hinsichtlich der INSPIRE-Richtlinie existiert. Da die INSPIRE-Richtlinie die Mitgliedsstaaten jedoch als Ganzes verpflichtet wird die Zukunft zeigen, ob im Saarland das EU-Recht vollständig umgesetzt ist oder ob eine Anpassung des SGDIG erforderlich sein wird.

Unabhängig davon zeigen die Entwicklungen in der Praxis, dass auch in kommunaler Zuständigkeit vorliegende Geofachdaten zunehmend elektronisch und über standardisierte Dienste abgerufen werden, ob von behördlichen Fachstellen oder der interessierten Öffentlichkeit. Eine weitere Verfolgung des von eGo-Saar und Koordinierungsstelle der GDI-SL beim LVGL eingeschlagenen Wegs zur Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie auf kommunaler Ebene wird aus Sicht des Autors daher dringend empfohlen. Neben einer zeitgemäßen Bereitstellung raumbezogener Informationen können so auch auf kommunaler Ebene weitere Kompetenzen im Umgang mit digitalen Geodaten, Geoinformationssystemen (GIS) und Webbasierten Kartendiensten erworben werden.

Es wird empfohlen, dass fachkompetente Kommunalverwaltungen unter Koordination von eGo-Saar und LVGL und unter Berücksichtigung der zentralen Rolle des Geoportals Saarland den Aufbau entsprechender Infrastrukturen voran treiben. In idealer Weise bieten sich hier in einem ersten Schritt die -auch aus INSPIRE-Sicht prioritär zu behandelnde- Aufbereitung der Flächennutzungspläne als Teilgebiet des Annex-III Themas „Bodennutzung“ an.

Weitere, unter kommunaler Verantwortung liegende Datensätze z.B. aus dem Themenbereich „Umweltüberwachung“ sowie „Versorgungswirtschaft und Staatliche Dienste“ sollten im Rahmen der bisherigen Kooperation von eGo-Saar und LVGL von letzterem abgefragt, INSPIRE-konform aufbereitet und innerhalb der GDI-SL verfügbar gemacht werden.

Generell gilt für alle INSPIRE - relevanten Datensätze, dass datenschutzrelevante Bedenken bzw. die Problematik der Veröffentlichung von Daten kritischer Infrastrukturen vom jeweiligen Fachressort berücksichtigt und bewertet werden müssen.

## 7 Quellen

- [1] INSPIRE Richtlinie; <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2007:108:0001:0014:de:PDF> ; letzter Aufruf 2.6.2014
- [2] Gesetz über den Zugang zu digitalen Geodaten (GeoZG); <http://www.gesetze-im-internet.de/geozg/BJNR027800009.html>, letzter Aufruf 2.6.2014
- [3] Saarl. Geodateninfrastrukturgesetz; [http://sl.juris.de/cgi-bin/landesrecht.py?d=http://sl.juris.de/sl/GDIG\\_SL\\_rahmen.htm](http://sl.juris.de/cgi-bin/landesrecht.py?d=http://sl.juris.de/sl/GDIG_SL_rahmen.htm), , letzter Aufruf 2.6.2014
- [4] Kommunale Pflichtaufgaben beim Aufbau der europäischen Geodateninfrastruktur INSPIRE - Umsetzung im Rahmen der Geodateninfrastruktur Baden-Württemberg (GDI-BW), [http://www.geoportal-bw.de/geoportal/export/sites/default/galleries/downloads/INSPIRE-Kommunale-Betroffenheit-BW\\_V1.0\\_final\\_20140108.pdf](http://www.geoportal-bw.de/geoportal/export/sites/default/galleries/downloads/INSPIRE-Kommunale-Betroffenheit-BW_V1.0_final_20140108.pdf) ; letzter Aufruf 3.6.2014
- [5] Bayerisches Geodateninfrastrukturgesetz (BayGDIG), <http://www.gesetze-bayern.de/jportal/portal/page/bsbayprod.psmi?showdoccase=1&doc.id=jlr-GDIGBYrahmen&doc.part=X&doc.origin=bs> ; letzter Aufruf 2.6.2014
- [6] Runder Tisch GIS e.V., Bericht 3 Treffen AK Kommunen, <http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/en/arbeitskreise/ak-satnav-galileo-gis/50-Arbeitskreise/Subpage-Arbeitskreise/620-bericht-3-treffen-ak-kommunen> ; letzter Aufruf 2.6.2014
- [7] Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung (EGovG), <http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/egovg/gesamt.pdf>; letzter Aufruf 2.6.2014
- [8] Identifizierung INSPIRE relevanter Geodaten. Handlungsempfehlung für geodatenhaltende Stellen, [http://www.geoportal.de/SharedDocs/Downloads/DE/GDI-DE/Handlungsempfehlung\\_v2\\_Identifizierung\\_INSPIRE\\_relevanter\\_Geodaten.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.geoportal.de/SharedDocs/Downloads/DE/GDI-DE/Handlungsempfehlung_v2_Identifizierung_INSPIRE_relevanter_Geodaten.pdf?__blob=publicationFile); ; letzter Aufruf 2.6.2014
- [9] Aufbau eines Metadaten-Informationssystems für Geodaten im Saarland - Handlungsleitfaden für kommunale Fachdienststellen; eGo-Saar, LVGL, Fachhochschule Trier, interner Bericht, 2012
- [10] Fischer-Stabel, P., Bart, B. & M. Rosar (2011): Integrated Geo-Metadata Management in the Federal State of the Saarland (Germany) and it's Municipalities.- In: Pillmann et al. (2011): Innovations in Sharing Environmental Information. Proceedings of the 25th International Conference Environmental Informatics, Ispra, Italy.
- [11] Brandenburgisches Geodateninfrastrukturgesetz BbgGDIG – Gesetz über die Geodateninfrastruktur Brandenburg; [http://www.vermessung.brandenburg.de/sixcms/media.php/1071/2010-04-13\\_BbgGDIG.pdf](http://www.vermessung.brandenburg.de/sixcms/media.php/1071/2010-04-13_BbgGDIG.pdf) ; ; letzter Aufruf 14.6.2014

## **8 Anhang**

### **8.1 Haftungsausschluss**

Wie die meisten der von der GDI-DE veröffentlichten Dokumente wird auch der vorliegende Bericht als ein empfehlendes Papier veröffentlicht. Aussagen daraus können nicht im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen und deren Umsetzung geltend gemacht werden.

Die Inhalte des vorliegenden Dokumentes haben zwar einen hohen Aktualitätsgrad, dennoch werden sich hinsichtlich der Betroffenheit von INSPIRE auch künftig noch offene Fragestellungen ergeben, die unter den beteiligten Partnern der GDI zu klären sind.

### **8.2 Verzeichnis der gesichteten Gesetze, Verordnungen, etc.**